



Pressemitteilung

37 | 2003

Liga zufrieden mit EU-Ankündigung

Die Absicht der EU-Kommission, die zentrale Vermarktung der Bundesliga und 2. Bundesliga vom Kartellverbot auf der Grundlage des neuen Vermarktungsmodells freizustellen –wie von Kommissar Mario Monti angekündigt- wird von der Liga begrüßt: „Damit sind wir nach vielen Gesprächsrunden auf einem guten Weg, eine tragfähige Lösung zu finden“, so Wilfried Straub, Vorsitzender der Geschäftsführung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH. Auch Werner Hackmann, Präsident des Ligaverbandes, zeigt sich zufrieden: „Ich teile die Auffassung von Herrn Monti, dass mit der Zustimmung zur zentralen Vermarktung der Kernrechte am Bewegtbild dem Ligaverband die Möglichkeit verbleibt, auf der Grundlage des gesamten Lösungsvorschlages für einen vernünftigen Solidarausgleich innerhalb der Gruppe Bundesliga und 2. Bundesliga zu sorgen und das Markenprofil der Liga zu schützen.“

In Anlehnung an die Presseerklärung der EU-Kommission ist der Liga wichtig zu betonen, dass die Interessen aller Fans auch in der Vergangenheit berücksichtigt worden sind. Gerade die zentrale Vermarktung war Garant dafür, dass alle Spiele der Bundesliga und 2. Bundesliga für den Fan im Fernsehen zu sehen waren und zu sehen sind.

gez. Michael Pfad
Geschäftsführer

Frankfurt / Main, den 24.07.2003

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
Otto-Fleck-Schneise 6a
60528 Frankfurt / Main

Telefon: **069 / 6 50 05 – 333**
Fax: 069 / 6 50 05 – 557
E-Mail: presse@bundesliga.de
Internet: www.bundesliga.de

Geschäftsführung:
Wilfried Straub (Vors.)
Heribert Bruchhagen
Christian Müller
Michael Pfad

Vors. des Aufsichtsrates:
Werner Hackmann

Bankverbindung:
Dresdener Bank Frankfurt / Main
Konto-Nr.: 922 110 00
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt / Main
Ust.-IdNr.: DE 215 956 338
Steuer-Nr.: 045/24870728

**DFL
Deutsche Fußball
Liga GmbH**